



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Kommunaler Spitzenverband
in Deutschland und Europa

www.dstgb.de



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Die neue Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) - Zentrale Merkmale und wichtige Aspekte -

Beigeordneter Norbert Portz
Deutscher Städte- und Gemeindebund



I. Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen

1. UVgO, BAnZ, 07.02.17 (Verwaltungsvorschrift): UVgO gilt nicht unmittelbar = Haushaltrecht = Für Kommunen = Länderrecht (GemHVOen / Erlasse etc.)

- UVgO soll die VOL/A, 1. Abschnitt, ersetzen
- UVgO: Öff. Aufträge, RV (Nicht VOB/A) / Freiberufler / Nicht: DI-Konzession, Sekt.-AG
- UVgO (4 Abschnitte) = 54 Normen! = Mehr als Verdoppelung zur VOL/A = 20 Normen!



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

- **Grund: Normübertrag (ca. 80 %) aus EU-Recht in UVgO / Vorbild = GWB / VgV**
- **UVgO-Verweise auf GWB / VgV: s. Ausnahmen = §§ 107, 108, 109, 116, 117, 145 GWB / s. weiter wichtige Normen d. §§ 118, 123 ff., 132 GWB und §§ 3 ff., 15 ff., 50 VgV (EEE)**
- **Folge: Mehr Flexibilität, Gestaltung, Vereinheitlichung / Mehr Abweichung zur VOB/A**

Bewertung:

- **Primäres EU-Denken (Wettbewerbsrecht) für UVgO (Haushaltsrecht): Licht u. Schatten**
- **Praxisanwendung leidet durch GWB, VgV-Verweise / Divergenz zu VOB/A, 1. Abschnitt**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

2. Von der UVgO erfasste Auftraggeber / Grundsätze der Vergabe:

- Nur „Auftraggeber“ erfasst: Persönlichen Anwendungsbereich regeln Bund / Länder!
- Grundsätze d. Vergabe in § 2 UVgO: Neu = „Wirtschaftlichkeit / Verhältnismäßigkeit“
- Beachtung *strategischer Ziele* (Qualität, Innovation, Soziales, Umwelt), § 2 III UVgO



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

3. (Modifizierte) Übernahme der VgV-Grundsätze aus §§ 5 ff. VgV in die UVgO:

- ***Wahrung der Vertraulichkeit, Vermeidung von Interessenkonflikten, Mitwirkung an der Vorbereitung des Vergabeverfahren, §§ 3 bis 5 UVgO = Gleichklang mit §§ 5 ff. VgV***
- ***Dokumentation / Kein förmlicher Vergabevermerk, § 6 UVgO = Unterschied zu § 8 VgV***
- ***Dokumentation, Angebote, TA, Anlagen: Mindestens drei Jahre ab Tag d. Zuschlags aufbewahren! / Andere Vorschriften zur Aufbewahrung bleiben unberührt, § 6 II UVgO***



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

4. Wahl der Vergabeart / Verfahrensarten:

- Freie AG-Wahl = *Öffentliche oder Beschränkte Vergabe mit TW*, § 8 II UVgO
- *Beschränkte Vergabe ohne TW bei Unwirtschaftlichkeit / Missverhältnis*, § 8 III UVgO
- Freie AG-Wahl = „*Verhandlungsvergabe*“ (VV) *mit oder ohne TW*, § 8 IV UVgO
- Genaue Beschreibung des *Ablaufs der Verhandlungsvergabe*, § 12 UVgO



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

- **VV = Regel: Aufforderung mehrerer Unternehmen = *Fälle d. § 8 IV Nr. 1-8, 15-17 UVgO***
- **AG darf nur ein Unternehmen auffordern = *Fälle d. § 8 IV Nr. 9-14 UVgO, § 12 III UVgO***
- **Wiedereinführung der „vorteilhaften Gelegenheit“ als Grund für VV, § 8 IV Nr. 14 UVgO**
- **Beschränkte Ausschreibung ohne TW und VV ohne TW: *Nachweise* und Erklärungen kann AG mit oder nach Angebotsaufforderung verlangen, §§ 11 II, 12 II S. 2 UVgO**

Bewertung:

- **Mehr Gestaltungsspielraum bei *Verfahrenswahl* und *Verhandlungsvergabe*: Positiv**
- **Flexibilisierung bei *Nachweisen* und *Erklärungen (Eignung)*: Positiv**



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

5. Besonderheiten der UVgO im Vergleich zur VgV und bestehende Parallelen:

- **Direktauftrag bis 1.000 € (Wirtschaftlichkeit / Sparsamkeit / Wechsel), § 14 UVgO**
- **Rahmenvereinbarung: 6 Jahre Laufzeit ohne Grund möglich, § 15 III, IV UVgO**

Bewertung:

- **Höhere Wertgrenze bei Direktauftrag: Positiv**
- **Laufzeitverlängerung bei RV auf 6 Jahre: Positiv**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

Besonderheiten der UVgO im Vergleich zur VgV und bestehende Parallelen:

- **Gemeinsame Auftragsvergabe / Zentrale Beschaffung (§§ 120 GWB, 4 VgV), § 16 UVgO**
- **LB kann auch Aspekte Qualität, Soziales, Innovation, Umwelt erfassen, § 23 II S. 1 UVgO**
- **Grundsatz der Produktneutralität und Ausnahmen für Produktvorgabe, § 23 V UVgO**

Bewertung:

- **Klarstellender Hinweis auf *gemeinsame Auftragsvergabe*: Positiv**
- **Erweiterung bei LB: Positive Klarstellung im Hinblick auf Gestaltungsmöglichkeiten**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

6. Nebenangebote (NA), Unteraufträge

- **NA: Kein Vorschreiben möglich / Keine Mindestanforderungen nötig, § 25 UVgO**
- **Unteraufträge: AG kann in VU angeben, dass AG spätestens bei Beginn d. Auftragsausführung die Namen etc. d. NU sowie spätere Änderungen mitteilt, § 26 I, IV UVgO**

Bewertung:

- **Erweiterte Zulassung v. NA: Positiv, aber Mindestanforderungen erleichtern Wertung**
- **Möglichkeit für AG, AN zur Angabe der NU / Änderungen zu verpflichten: Positiv**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

7. Selbstaussführung, Auftragsbekanntmachung, Abruf der VU:

- **Möglichkeit für AG zur Vorgabe *unmittelbarer AN-(Selbst-)Ausführung*, § 26 VI UVgO**
- **Veröffentlichung der VB zwingend *im Internet des Auftraggebers*, § 28 I UVgO**
- **Uneingeschränkte eAbrufbarkeit der VU (Keine Registrierungspflicht), § 29 I UVgO**

Bewertung:

- ***Erweiterte Möglichkeit für AG zur unmittelbaren AN-(Selbst-)Ausführung: Positiv***
- ***Uneingeschränkte eAbrufbarkeit der VU: Im Unterschwellenbereich nicht erforderlich***



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

8. Neuregelung der Eignungsprüfung = Angleichung an GWB und VgV:

- **Verweis auf §§ 123 ff. GWB in § 31 UVgO (Fachkunde, Leistungsfähigkeit = Eignung)**
- **§ 124 I Nr. 7 GWB gilt schon bei nur mangelhafter Schlechtleistung, § 31 II UVgO**
- **Regelung Eignungsleihe (Wirtschaftlich, Finanziell, Technisch, Beruflich), § 34 UVgO**
- **EEE (§ 50 VgV), § 35 III UVgO / Keine Akzeptanzpflicht- u. Vorlagepflicht vor Zuschlag**

Bewertung:

- **„Abspeckung“ für Ausschluss nach Schlechtleistung (s. § 124 I Nr. 7 GWB): Positiv**
- **EEE-Verweis in UVgO: Überfrachtung d. Unterschwellenrechts / Wenig Praxisrelevanz!**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

9. Neuregelung der eVergabe und eKommunikation (s. §§ 7, 17-19 UVgO):

- Bis **31.12.2018**: AG **legt Form / Übermittlung** der TA und Angebote **fest**, § 38 I UVgO
- Ab **01.01.2019**: AG **akzeptiert elektronische Einreichung** von Teilnahmeanträgen (TA) und Angeboten in **Textform nach § 126b BGB**, § 38 II UVgO (= **Akzeptanzpflicht**)
- Ab **01.01.2020**: AG **gibt vor**, dass Unternehmen TA / Angebote in Textform **ausschließlich mit elektronischen Mitteln** übermitteln, § 38 III UVgO
- **Ausnahme**: Bis 25.000 € / Beschränkte Vergabe ohne TW / VV ohne TW / IT-Gründe

Bewertung:

- Einführung eVergabe: Positiv, aber VOB/A (Wahlrecht) und UVgO angleichen!



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

10. Zuschlag und Zuschlagskriterien:

- ***Wirtschaftlichstes Angebot: Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, § 43 II S. 1 UVgO***
- ***Personenbezogene Zuschlagskriterien sind möglich, § 43 II S. 2 Nr. 2 UVgO***
- ***Vorgabe von Festpreisen sowie von Festkosten ist möglich, § 42 II S. 3 UVgO***

Bewertung:

- Mehr Gestaltungsspielraum für AG bei Zuschlag durch Angleichung an die EU-Regeln



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

11. Korrektur von Unterlagen und Rechtsschutz:

- ***Vervollständigung / Korrektur unternehmensbezogener Unterlagen, § 41 II UVgO***
- ***Rechtsschutz: Keine Informations- und Wartepflicht wie in §§ 134 GWB, 46 UVgO***
- ***AG-Information über die Gründe der Ablehnung etc.: Auf Verlangen, § 46 I UVgO***

Bewertung:

- ***Erweiterte Korrektur vermindert formale Ausschlüsse wirtschaftlichster Angebote***
- ***Kein Vergaberechts-Primärrechtsschutz: Positiv (s. schon BVerfG vom 13. Juni 2006)***



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

12. Auftragsänderung, Vergabe von Aufträgen über soziale DL etc.:

- **Auftragsänderung: § 132 I, II, IV GWB / De-minimis 20 % (Erfüllte Verträge), § 47 UVgO**
- **Vergabe v. sozialen, besonderen DL: *Freie AG-Verfahrenswahl mit TW = Bis 750.000 € (Bsp.: Juristische Beratung von 190.000 = § 50 UVgO / von 400.000 € = § 49 UVgO)?***

Bewertung:

- **Erweiterte Möglichkeit zur Auftragsänderung: Positiv**
- **Vergabe sozialer DL etc.: Einengender als EU-Recht = Transparenz, Gleichbehandlung**



► **Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) = Liefer- u. Dienstleistungen**

13. Vergabe freiberuflicher Leistungen, Durchführung v. Planungswettbewerben

- **Sonderregel für freiberufliche Leistungen (§ 50 UVgO):** Freiberufliche Leistungen sind *„grundsätzlich im Wettbewerb zu vergeben. Dabei ist soviel Wettbewerb zu schaffen, wie dies nach der Natur des Geschäfts oder den besonderen Umständen möglich ist“*
- **§ 52 UVgO = Durchführung von Planungswettbewerben:**
„Planungswettbewerbe können insbesondere auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus, des Bauwesens oder der Datenverarbeitung durchgeführt werden“

Bewertung:

- *Freiberufliche Leistungen (Was ist Wettbewerb?): Leistungswettbewerb / Marktübersicht*
- *Planungswettbewerbe: Klarstellung / Bedeutungsgewinn / Anwendung RPW etc.*



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



▶ **II. Fazit und erste Bewertung: Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)**

- 1. Mehr an Gestaltung durch Übernahme der GWB / VgV-Regeln mitsamt Abweichungen (Wahl Vergabeart, RV, Auftragsänderungen etc.): Positiv**
- 2. Lesbarkeit wird durch Denken aus dem EU-Recht und Verweise erschwert**
- 3. Mehr Vereinfachungen wären durchaus noch möglich gewesen**
- 4. Divergenz zu VOB/A, 1. Abschnitt, wird größer: UVgO u. VOB/A angleichen!**



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Autor | Beigeordneter Norbert Portz

Fon +49 | 0228 95962-20

Fax +49 | 0228 95962-22

August-Bebel-Allee 6
53175 Bonn

norbert.portz@dstgb.de

www.dstgb.de

